

Herrn Bezirksverordneten
Mike Szidat

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Pankow
von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage 0887/VIII

über

Gefährdete Umsetzung der BVV-Beschlüsse VIII-0944 und VIII-0938 durch Auftragsausweitung?

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

„Den VzK zu VIII-0944 sowie der Beantwortung der KA 0854/VIII ist zu entnehmen, dass von verschiedenen Initiativen Verkehrskonzepte zu insgesamt 18 Kiezen erarbeitet wurden. Dementgegen hatte die BVV einstimmig die Prüfung von 8 namentlich benannten – weil von dieser als besonders geeignet angesehen – Wohnquartieren beschlossen.

Ich frage das Bezirksamt:

1. „Aufgrund welcher Erwägungen hat das Bezirksamt diese sowohl quantitative als auch qualitative sehr umfangreiche Ausweitung des erteilten BVV-Auftrages vorgenommen?“

Die Vorschläge der Initiativen wurden dem zuständigen Bezirksstadtrat als Vertreter des Bezirksamtes übergeben. Es ist für viele Wohngebiete auch anhand der Bürgerbeschwerden ein drängendes Thema.

2. „Weshalb erfolgte diese eigenmächtige Aufgabenausweitung des konkret umrissenen Auftrages der BVV, ohne diese bzw. den entsprechenden Fachausschuss einzubinden?“

Die BVV bzw. der Fachausschuss wurden vorinformiert (vgl. 1., 2. und 3. Zwischenbericht als Vorlage zur Kenntnisnahme zur Drucksache VIII-0844 sowie Bericht des Bezirksamtes und Ausführungen des Bezirksstadtrats für Stadtentwicklung und Bürgerdienste im Verkehrsausschuss am 17.09.2020).

3. „Aufgrund welcher Legitimationsgrundlage erfolgt die maßgebliche Einbindung von bislang nicht näher bezeichneten „Verkehrsiniciativen“ und einer Beteiligung des Bezirksamtes an deren Workshops, unter Umgehung einer Beteiligung der demokratisch legitimierten BVV? Welche Entscheidungskompetenzen bzw. Mitspracherechte und Einflussnahme werden diesen „Verkehrsiniciativen“ eingeräumt?“

Vorschläge können von Bürgern oder Initiativen der Zivilgesellschaft eingereicht werden. Die von den „Verkehrsiniciativen“ betrachteten Kieze korrespondieren mit den Kiezen des BVV-Beschlusses, lediglich das in der Drs. VIII-0944 vorgeschlagene Gebiet Alter Schlachthof/Blankensteinpark ist nicht vertreten.

4. „Um was für „Verkehrsiniciativen“ handelt es sich hierbei? Bitte namentliche Benennung bzw. konkrete Umschreibung, insbesondere auch mit Blick auf deren Vertretungsanspruch und -kompetenz für die Gesamtheit der jeweiligen Quartiersbewohner (z.B. Satzung, Struktur, Zahl der Mitglieder/Unterstützer, Verankerung in den jeweiligen Wohnquartieren u. ä.).“

Initiator ist das Netzwerk fahrradfreundliches Pankow. Mehr als 70 Bürgerinnen und Bürger haben die 18 Kiezblocks entworfen und vor Ort untersucht. Die Arbeit begann in einem Planungsworkshop im Januar 2020, gemeinsam mit verschiedenen Akteuren. Nähere Informationen sind unter der folgenden Internetadresse abrufbar: <https://www.radpankow.de/2020/02/22/kiezblocks-entwuerfe-fuer-pankow/>.

5. „Wie beabsichtigt das BA den Widerspruch des – auch in den 3 Zwischenberichten zu VIII-0944 und der Beantwortung der KA 0854/VIII – wiederholt beklagten Personal- und Ressourcenmangel, mit der Ausweitung der Aufgabenstellung auf nunmehr 18 Wohnquartiere und dem damit einhergehenden massiven Mehraufwand, aufzulösen?“

Es erfolgte eine Bewertung der von den Initiativen eingereichten Konzepte, mit dem Ziel, fachlich begründet zu selektieren, um sich in der weiteren tiefgründigen Betrachtung auf wenige Gebiete zu konzentrieren. Die Ergebnisse des Prozesses wurden am 17.09.2020 im Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung vorgestellt und werden nun auf politischer Ebene diskutiert. Insofern sind das wichtige Schritte von Machbarkeitsuntersuchungen im Sinne der Drucksache VIII-0944.

6. „Um welche 18 Kieze handelt es sich hierbei und wie stellt sich derzeit das vorläufige Ranking dar (bitte auflisten)? Werden, entsprechend des BVV-Beschlusses, die 8 benannten Wohnquartiere prioritär untersucht? Wenn nein, weshalb nicht?“

Konzepte für folgende Kieze wurden im Februar 2020 dem Bezirksamt übergeben:

- Kollwitzkiez (entspricht Drs. VIII-0944),
- Winsviertel (entspricht Drs. VIII-0944),
- Bötzwiviertel (entspricht Drs. VIII-0944),
- Helmholtzkiez (entspricht Drs. VIII-0944),

- Gebiet um den Arnimplatz (entspricht Drs. VIII-0944),
- Gebiet um den Humanplatz (entspricht Drs. VIII-0944),
- Komponistenviertel (entspricht Drs. VIII-0944),
- Kastanienkiez,
- Mauerpark,
- Grüne Stadt,
- Flora/Tiroler Kiez,
- Vinetakiez,
- Kissingenviertel,
- Gebiet Talstraße,
- Langhanskiez,
- Schlosspark,
- Niederschönhausen,
- Wilhelmsruh

Im Mai 2020 wurde von den Initiativen das Gebiet um den Latteplatz als 19. Gebiet nachgereicht. Dieses konnte aber aufgrund der zu diesem Zeitpunkt nahezu abgeschlossenen fachlichen Erstbewertung in der aktuellen Auswertung nicht berücksichtigt werden. Dieser Kiez wird aber in die weiteren Untersuchungen einbezogen.

Aus dem Ergebnis dieser fachlichen Bewertung ergibt sich der Vorschlag einer vertiefenden Betrachtung für folgende Kieze:

- Langhanskiez (VU-Gebiet),
- Winsviertel (entspricht Drs. VIII-0944),
- Kollwitzkiez (entspricht Drs. VIII-0944),
- Helmholtzkiez (entspricht Drs. VIII-0944),
- Grüne Stadt (existierende Förderkulisse durch Mittel der Stadterneuerung)

Wie im Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung am 17.09.2020 diskutiert, erfolgt neben der fachlichen Auswertung eine weitere detaillierte Darstellung für die Mitglieder des Ausschusses, um dann auch die politische Unterstützung für die vertiefend zu untersuchenden Kieze einzuholen.

7. „Mit welchen – unweigerlich auftretenden - zeitlichen Verzögerungen in der Umsetzung der BVV-Beschlüsse VIII-0944 und VIII-0938 rechnet das Bezirksamt und wie rechtfertigt es diese?“

Die Unterstützung durch die Initiativen verschaffte gegenüber der in der Drs. 0944 vorgeschlagenen Herangehensweise einen Zeitvorteil, da der Inhalt der in der Drucksache geforderten umfassenden Machbarkeitsstudie für alle acht Kieze zu Teilen durch die Initiativen geleistet wurde. Allein die Erstellung einer entsprechenden Leistungsbeschreibung wäre

angesichts der personellen Kapazitäten kaum möglich gewesen, die Finanzierung dieser Studie wäre angesichts der zu erwartenden Kosten ungewiss, die Bearbeitungszeit der Studie wäre angesichts ihres Umfangs sehr langwierig.

Die nächsten Schritte korrespondieren mit der Drs. VIII-0944. Nach der fachlichen und politischen Verständigung auf die vertiefend zu betrachtenden Kiezblöcke muss zunächst juristisch geklärt werden, ob die erforderlichen Bedingungen für die Durchführung von Feldversuchen nach § 45 StVO gegeben sind. Ein externes Ingenieurbüro soll die ausgewählten Kiezblöcke vertiefend untersuchen und die Durchführung der Feldversuche vorbereiten. Die Gebiete, in denen andere Planungsverfahren aktiv sind (z. B. B-Planverfahren, Stadterneuerungen etc.), soll das Verkehrskonzept in die entsprechenden Verfahren gespeist, im Rahmen dieses Verfahrens überprüft und dann dauerhaft etabliert werden. Die Durchführung von Feldversuchen bezieht sich daher auf jene Gebiete, die keine weitere Planungskulisse aufweisen. Die Untersuchung des Vorschlages für das Komponistenviertel fließt dabei i. S. der Drucksache VIII-0938 ein.

Die gewählte Herangehensweise steht somit nicht im Widerspruch zur Drs. VIII-0944. Gegenüber dem Beschluss der Drs. VIII-0944 wird der Betrachtungshorizont um weitere 11 bzw. 12 Kieze erweitert und eine ggf. mögliche Umsetzung für fünf statt für einen Kiez untersucht.

Vollrad Kuhn